Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 84. Donnerstag den 14. Juli 1831.

Intelligenz-Comtoir auf Mauritz-Straße Nro. 367.

Bekanntmachungen.

Die unbekannten Absender nachstehender als unbestellbar zurückgekommenen Briefe, als:

1. An den Herrn Feldmann in Düsseldorf nebst 1 Packet in Lein. H. F. 2 Pf.
2. An die Demoiselle Haarmann in Hausberge,
3. An den Herrn Klockenborg in Erlte,
4. — — Mansoll in Rellinghausen,
5. — — Zehme in Greffen,
6. — — Vagades in Lüdinghausen,
7. — — Buddeberg in Lippstadt,
8. — — Bentrup in Iburg,
9. — — Berla in Bochold,
10. — — Wewel in Brake,
11. — — Wenzler in Bürgel,
12. — — Bach in Münster, von Telgte,
13. — — Meckmann in Billerbeck, von Coesfeld,
14. — — Plobel in Posen, von Coesfeld,

können solche gegen Berichtigung des Portos im hiesigen Ober-Post-Amte zurückempfangen.

Münster den 12. Juli 1831.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Direktor,
Schwarz.

Diebstähle.

In der Nacht vom 19. auf den 20. l. Mon. sind von der Bleiche des Wilh. Lange in Datteln folgende Gegenstände entwendet worden:

1. Vier Manns-Hemde, wovon zwei mit W. L. gezeichnet waren;
2. Fünf Frauen-Hemde;
3. Sieben Kinder-Hemde;
4. Zwei Tischtücher, gezeichnet M. C. K.;
5. Ein Betttuch;
6. Ein Handtuch;
7. Zwei Stücke feinen und ein Stück gröberen Zwirngarns.

Wir warnen vor dem Ankauf obiger Gegenstände, mit der Aufforderung, jede Spur des Thäters uns oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster anzuzeigen.

Recklinghausen den 28. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. F. W. Unger.

Dem Theodor Weber zu Hochlar ist am 18. l. Mon. von der Bleiche im sogenannten Uhlenloche ein Stück feine Flachsleinewand, woran am Ende ungefähr 10 Ellen Mangtuch angewebt sind, entwendet.

Wir warnen vor dem Ankauf der gestohlenen Sachen, mit der Aufforderung, jede Spur des Thäters uns oder dem Königl. Inquisitoriate zu Münster anzuzeigen.

Recklinghausen den 30. Juni 1830.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Dem Colonen Fältermann im Kirchspiele Seppenrade sind in der Nacht vom 29. auf den 30. v. Mon.

1. Vier Schinken von überhaupt 67 Pfund,
2. eine angeschnittene Seite Speck und
3. ungefähr 2 1/2 Pfund Flachs,

mittelst Einbruchs aus dem Keller seines Wohnhauses gestohlen worden.

Ich warne vor dem Ankauf, mit der Aufforderung an jeden, das, was ihm zur Ausmittelung des Diebstahls Dienliches bekannt wird, sofort anzuzeigen.

Lüdinghausen den 5. Juli 1831. Der Bürgermeister,

Röhr.

In der Nacht vom 2. auf den 3. d. Mon. ist dem Colonen Lohmann im hiesigen Kirchspiele aus dem Gronhorster Felde eine schwarze Stute ohne Abzeichen, zu einem Werthe von 50 Rthlr. entwendet.

Dieselbe ist 9 Jahr alt, 5 Fuß 2 Zoll hoch, tritt mit allen Füßen stark durch, hat abstehende Ohren und durchhängenden Rücken.

Jedermann wird vor dem Ankauf dieses Pferdes gewarnt und zugleich aufgefordert, alles, was zur Ausmittelung des Diebes führen könnte, sofort dem wohllöblichen Gerichte zu Warendorf oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Freckenhorst den 6. Juli 1831. Der Bürgermeister, Verkrüzen.

Der Wittwe Schlieker in Rechede ist gestern zwischen Morgens 7 Uhr und Nachmittags 5 Uhr ein dem Weber Friedrich Pötter gehöriges Stück Leinewand, von 52 Preuß. Ellen, zum Werthe von 7 1/2 Rthlr. von ihrer Bleiche gestohlen worden.

Die Leinewand ist daran kennbar, daß solche noch nicht völlig weiß gebleicht, an dem einen Ende mit den Buchstaben F. P. roth gezeichnet, und durch das gewaltsame Aufreissen die eine Seitenkante ungefähr in der Mitte des Stücks auf einen Fuß Länge abgerissen worden ist.

Vor dem Ankauf wird gewarnt und jedermann aufgefordert, alles, was zur Entdeckung des Diebes und der gestohlenen Leinewand führen kann, und zu seiner Kenntniß gelangen sollte, sofort dem wohllöbl. Land- und Stadtgerichte zu Lüdinghausen oder dem Unterzeichneten anzuzeigen.

Olfen den 8. Juli 1831. Der Bürgermeister, Homann.

Vorladung.

Auf den einstimmigen Antrag der Gemeinde Padberg sollen folgende derselben gehörige im Regierungs-Bezirke Arnsberg, Kreises Brilon, gelegene Waldungen, als nämlich: 1. das Pöppelgründchen und die lange Seite,
2. der große und kleine Saametknap,
3. der Mittelberg,
4. das Raumberthal und Hessingsen,
5. der Hemberg und Utbühl,
6. der Kahlenberg,
7. der Monnenberg,
8. der Hüttenberg,
9. die Johelle,
10. der Galgenberg und Griesenberg,
11. der Bellerstein,

zusammen gegen 1300 Morgen haltend, getheilt werden. Die Königl. hochlöbl. General-Commission zu Münster hat mich mit dieser Auseinandersetzung beauftragt.

Alle diejenigen, welche bei diesem Theilungsgeschäfte interessirt sind, insbesondere alle dabei als Miteigenthümer, oder zur Hude und Weide, oder zu son-

*

stigen Servituten in jenen Waldungen berechtigte unbekannte Theilhaber, etwaige Obereigenthümer, Fideicommißfolger und Wiederkaufsberechtigte der betheiligten Güter werden hierdurch aufgefordert, binnen 6 Wochen, u. spätestens in dem

auf den 9. August d. J. des Vormittags um 10 Uhr

auf dem Gerichtslokale zu Padberg angesetzten Termin bei dem Unterzeichneten zu melden, ihre Ansprüche anzugeben, auch sich darüber zu erklären, ob sie bei der Vorlegung des Theilungsplans hinzugezogen seyn wollen.

Die Ausbleibenden müssen die Auseinandersetzung wider sich gelten lassen, werden später mit keinen Einwendungen dagegen gehört und können dieselbe unter keinem Vorwande, selbst nicht im Falle einer Verletzung, anfechten.

Marsberg den 16. Juni 1831. Der Spezial-Commissair,
Justiz-Amtmann Wünnenberg.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Am 9. August curr. Nachmittags um 2 Uhr sollen im hiesigen Pfandhause im Wege der Execution zwei Paar vollständige Betten und ein Dutzend Stühle dem Meistbietenden verkauft werden, wozu Kauflustige eingeladen werden.

Dorsten den 20. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Evelt. Randebrock.

In Termino den 11. August curr. Nachmittags um 2 Uhr sollen im hiesigen Pfandhause eine Kuh, ein silbernes Kreuz, ein Ofen mit Pfeifen, ein altes Bett und Bettlade ꝛc. im Wege der Execution öffentlich dem Meistbietenden verkauft werden.

Dorsten den 14. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.
Evelt. Randebrock.

Subhastations-Patente.

Von den Erben der Wittwe Artz zu Ahsen ist theilungshalber die Subhastation nachstehender zu deren Nachlaß gehöriger Immobilien, als:

a) das Hauptwohnhaus in Ahsen an der Hauptstraße gelegen, mit dem Hofraum, Anbau und dem hiezu gehörigen Garten,
b) der sogenannte Kockskamp, circa 8 Scheffel Landes groß, welcher am Wege von Ahsen nach Datteln zwischen den Grundstücken der Pastorat zu Ahsen, des Herrn Grafen von Westerholt, und denen des Bünder gelegen ist,
c) Drei Gartenplätze, welche im sogenannten Klodkiffter bei einander liegen,

d) ein in Hacken liegender Garten daselbst, circa 1/2 Scheffel Landes groß,
e) auf dem Bruche: 1. ein Ackerstück 90 Ruthen 24 Fuß Magdeburgisch, 2. daselbst ein Ackerstück von 84 Ruthen 48 Fuß Magdeburgisch,
f) in der Venne zwei Stücke Heidegrund, eins zu 75 Ruthen 7 Fuß, das andere zu 77 Ruthen 52 Fuß,
g) in der Levenschen Heide zwei Stücke Heidegrund, eins zu 90 Ruthen 6 Fuß, und eins zu 80 Ruthen 94 Fuß;
h) im Heidgarten 4 Stücke Ackerland und zwei dito Heidegrund, circa 3 Sch. groß,
i) auf der Blockheide zwei Stücke Ackerland, eins von 26 Ruthen 48 Fuß u. das andere von 23 Ruthen 93 Fuß,
k) das vor der Brücke gelegene Packhaus mit den dazu gehörigen 2 Gartenplätzen,

in Antrag gebracht, und dazu ein einziger Bietungs-Termin

auf den 12. September curr. Vormittags 9 Uhr

an dem vorbenannten Hause selbst vor dem Deputirten, Oberlandes-Gerichts-Assessor Arndts angesetzt. Die Vorwarden können in der Registratur eingesehen werden.

Recklinghausen den 15. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Reinking. Unger.

Nachfolgende Immobilien, als:

1. ein Stück Landes von 2 Morgen 46 5/16 □Ruthen im Rentmeisters Kampe vor Vreden, zwischen Wessing und Brüggeheming Gründen, taxirt zu 108 Rthlr. 10 Sgr. 6 pf.

2. desgleichen von 1 Morgen 27 5/8 im Barskamp daselbst am Scheellskamp, taxirt zu 62 — 8 — 7 —

sollen in Termino

den 16. September d. J. Vormittags 9 Uhr

vor dem Herrn Referendar Meurer an gewöhnlicher Gerichtsstelle im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden, wozu zahlungsfähige Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß sie die Taxe und Vorwarden täglich beim Gerichte einsehen können.

Vreden den 21. Juni 1831.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Weverinck. Cohausen.

Das in der Bauerschaft Rentforth Kirchspiels Gladbeck belegene Kleine-Dävelings Colonat nebst Zubehör, welches nach Abzug der Lasten und Abgaben, und inclusive der dazu gehörenden Real-Berechtigungen an Niermanns und Kühlings Kotten zu 3798 Rthlr. 18 Sgr. 4 pf. abgeschätzt worden, soll im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Bietungs-Termine hierzu sind

auf den 15. September,
— 15. November d. J. und
— 19. Januar k. J.

jedesmal Vormittags 10 Uhr u. zwar die beiden ersten an hiesiger Gerichtsstelle, der letzte aber auf dem Colonate selbst vor dem Deputirten, Herrn Assessor Kerstein angesetzt worden.

Kauflustige werden dazu mit dem Bemerken eingeladen, daß Taxe und Vorwarden in der Registratur zur Einsicht offen liegen.

Unbekannte Realprätendenten haben spätestens im letzten Termine bei Vermeidung der Präclusion ihre Ansprüche anzuzeigen und zu bescheinigen.

Dorsten den 1. Juli 1831.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Evelt. Randebrock.

Vermischte Nachrichten.

1. Auf dem sogenannten Brüggemanns Colonate im Kirchspiele Amelsbüren, Bauerschaft Löwelingloe, sollen am Montage den 18. l. Mon. Juli Vormittags 9 Uhr eine Quantität Weitzen = und Roggenfrüchte auf dem Halm, so wie auch das Gras in zwei Wiesen, und ferner 3 Pferde, unter welchen sich eine vorzüglich gute Stute befindet, öffentlich an die Meistbietenden verkauft werden.

Münster den 12. Juli 1831.

Aus Auftrag: Jos. Thüssing, Notar.

2. Am Dienstage den 19. d. M. und an den folgenden Tagen, Nachmittags von 3 bis 6 Uhr wird bei Bergmann aufm Bült No. 169 eine Sammlung von Büchern aus allen Wissenschaften aus freier Hand gegen gleich baare Zahlung meistbietend verkauft werden. Das desfallsige Verzeichniß ist bei demselben gratis zu haben.

3. Unterzeichneter macht einem hochgeehrten Publikum die Anzeige, daß die musikalischen Unterhaltungen auf der Wienburg wie früher an den bestimmten Tagen Dienstags, Donnerstags und Sonntags gegeben werden; sollte außer diesen Tagen die Witterung günstig seyn, so werden die Abendstunden einem hochgeehrten Publikum abwechselnd bei einer sehr guten Seitenmusik angenehm verfließen.

Zelbel, Mitglied der Dom-Kapelle.

4. Künftigen Sonntag den 17. d. wird bei mir, dem Gebrauche gemäß, das Margarethenfest gefeiert; wozu ich Freunde des ländlichen Vergnügens ergebenst einlade. Für gute Musik und Erfrischungen wird bestens gesorgt werden.

Hofschul-ze zu Angelmodde.

5. Zu der am 22. d. M. anfangenden Ziehung 1r Klasse 64r Lotterie sind noch einige ganze, halbe und viertel Loose zu haben bei

Münster den 13. Juli 1831. Albert Hüger,

Königl. Lotterie = Einnehmer, wohnhaft aufm Spiekerhof No. 2.

6. Der in diesen Provinzen, worin er eine bedeutende Anzahl Schüler hatte, seit 2 Jahren sehr bekannte Professor Dr. Zangré, beehrt sich das Publikum zu benachrichtigen, daß er jeden in 20 Lektionen lehrt Deutsch oder Englisch regelmäßig und schön zu schreiben, wie auch früher seine Handschrift gewesen seyn mag.

Das Honorar für den Cursus beträgt 10 Rthlr. oder 14 Sgr. für jede beliebige Lektion. Sein hiesiger Aufenthalt wird von kurzer Dauer seyn; weshalb diejenigen, welche an seinen Unterricht Theil nehmen wollen, sich unverzüglich dazu zu entschließen ersucht werden. — Er versichert, daß er keinen Theilnehmer an seinen Unterricht, den er auch außerhalb seines Logis beim Hrn. Gastgeber Gerbaulet, im Könige v. England, zu geben erböthig ist, unbefriedigt lassen wird.

7. Neben dem Privatunterricht in der französischen, englischen, spanischen u. deutschen Sprache empfehle ich mich zugleich zu Uebersetzungen und zur Abfassung von Briefen in den genannten Sprachen.

Reiche, Bergstraße, bei Hrn. Mauerhard neben No. 72.

8. Eine gut eingerichtete Buchdruckerei — concessionirt in der Universitätsstadt Bonn — steht billig und unter sehr annehmlichen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Nachricht gibt die Büschlersche Buchhandlung in Elberfeld.

9. Die Töpferei zu Wolbeck ist unter sehr annehmlichen Bedingungen, welche bei dem Ziegelmeister Spirres dort zu erfahren sind, gegen Mitte August d. J. zu verpachten.

10. Wir haben noch eine Parthie schweren Hafer, welchen wir Malterweise verkaufen.

Münster den 12. Juli 1831. Gebr. Landgräber.

11. Ein erfahrner Müllerknecht sucht gleich oder um künftigen Herbst Condition. Das Nähere im Int. Comt.

12. Ein junger Mensch sucht als Kutscher oder Hausknecht gleich oder auf den Herbst Dienste. Das Int. Comt. gibt Nachr.

13. Eine Person von gesetzten Jahren in der Haushaltung und Küche wohl erfahren, auch mit guten Attesten versehen, sucht Condition. Das Int. C. g. N.

14. Eine wohl conditionirte Haken-Harfe ist zu verkaufen. Das J. C. sagt, Wo?

15. Auf Ludgeristraße No. 150 steht am 1. Aug. curr. ein Logis von mehreren Zimmern mit Meubeln ganz, auch theilweise, an eine stille Familie zu vermiethen.

16. Ich verkaufe ganz frischen ger. Lachs p. Pf. à 12 Sgr., jedoch ganze Lachse unangeschnitten p. Pf. 9 Sgr. Münster den 10. Juli 1831.

Clemens Vogelsang, gen. J. Ev. Beyerle aufm Stadtkeller.

Geburts-Anzeige.

Verwandten und Freunden hierdurch die ergebenste Anzeige der am heutigen Tage erfolgten glücklichen Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Knaben.

Ibbenbüren den 8. Juli 1831. Niehof, Justiz-Commissair.

Staats-Papieren-Course. (1831.)

Berlin, den 9. Juli	Br.	Geld
St. Sch. Scheine	88¼	88¼
Pr. Engl. 4% 1830	—	77¾
Wiener 5%	—	80¼
id. 4%	69	—
Russ. b. Hope 18 2/3 8/9.	86	—
Griech. Anl. 1825.	23	—
Spanien bei Aguado	45	—
id. bei Willink	39	—
Polnische Partial	42	—
Mexican. Engl. 5%	29½	—

Frankfurt, den 9. Juli	Br.	Geld
Metall. Oblig. 5%	—	79
id. neue 4%	—	67
Bethm. Oblig. 4½	74¼	—
id. id. 4%	67⅜	—
St. Banc. Ob. 2½	—	40
Preuß. St.S.Schein	—	90½
id. Obl. b. Rothf. 5%	99	—
Polnische Loose R.	—	40¼
Spanien bei Aguado	47¼	—
id. bei Willink	41½	—

Amsterdam, d. 11. Juli	Br.	Geld
Integrale 2½	87¼	87¾
Kansbillets	13¼	13¾
Restanten	1 1/16	1 3/16
Russ. b. Hope 18 2/3 8/9.	87¾	88¼
id. Inscript. 6%	51¾	53
Oestr. Metall. 5%	77½	78½
id. bei Goll et c. id.	—	—
Franz. Inscript. 3%	59¼	60¼
Consols Engl. 3%	82¾	83
Span. bei Willink	43¾	44½

Wechsel- und Geld-Course.

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	140⅝	—
id. . . 2 M.	—	139¾
Hamburg . . id.	148¾	—
Frankfurt . . id.	102⅜	—
Wien . . . id.	—	102⅝
Paris . . . id.	80	—
London 3 M. 6. 21⅜	—	—
Friedrichsd'or	—	113⅚
Dukaten . . .	118¼	—

	Br.	Geld
Amsterdam k. S.	137⅜	—
id. . . 2 M.	136⅞	—
Hamburg . . id.	144⅜	—
Berlin . . k. S.	104¾	—
Wien . . . id.	100½	—
Paris . . 2 M.	78	—
London . . . id.	147½	—
Friedrd'or 9 f. 51 kr.		
Ducaten 5 f. 36 k.		

	Br.	Geld
Paris . . 2 M.	—	56¾
id. . . k. S.	—	57⅛
Hamburg . 2 M.	—	35 1/16
St. Petersburg id.	10 7/16	—
Wien . . 6 W.	36½	—
Augsburg . id.	—	36⅛
Frankfurt . id.	36¼	36¼
London . 2 M.	11 - 87½	
Pistol. 9. 95		

Angekommene Fremde.

Gerbaulet (im Könige von England) Lübbecke a. Osnabrück, Vogel a. Apolda, Enoch a. Frankf., Rüssel a. Haselünne, Kreyenborg a. Elberfeld, Brazin a. Mainz, Kaufl. Bar. v. Amelunxen, Lieut. a. Rorup. Rohr, Apotheker aus Warendorf. Consbruck, Kaufmann aus Brandenburg.

Nölken (im Münsterschen Hofe) Enders, Gastwirth, Dem. Moll, Meyer u. Frau, Rittershaus, Part. a. Osnabrück. Schwabe a. Bremen, Hahn a. Hamb., Kaufl.

Oberrecht (in der Stadt Amsterdam) Groove a. Cöln, Santier a. Düsseld. Kaufl.

Blomberg (im wilden Manne) Schemel, Lieutenant aus Haus Beck. Niemer, Gastwirth aus Everswinkel.

Roelen: Klein, Kanzellist aus Arensberg. Jahns, Schul-Cand. aus Essen. Neumann, Kaufmann aus Berlin.